

// PRESSEINFORMATION //

David Warneck • Obere Gänsweide 15 • 73770 Denkendorf

An die
Redaktion der Esslinger Zeitung
Frau Claudia Bitzer

Esslingen, 10. November 2017
David Warneck
Telefon: 0711/ 12399847
E-Mail: david.warneck@gew-bw.de

JA13 – weil Grund- und Hauptschullehrer/innen es verdienen

GEW startet Aktionen für bessere Bezahlung der Grund- und Hauptschullehrkräfte

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) verlangt, dass der Beruf der Grund- und Hauptschullehrer/innen aufgewertet wird und die Pädagog/innen deutlich besser als bisher bezahlt werden.

„Der Grundstein für gute Bildung wird bei den Kleinsten gelegt. Trotzdem erkennt Baden-Württemberg die wertvolle Arbeit der Grundschullehrerinnen immer noch nicht ausreichend an. Nicht zuletzt mit der Inklusion und der Integration der geflüchteten Kinder sind die Anforderungen an die pädagogische Arbeit an Grundschulen kontinuierlich angestiegen. Die GEW erwartet von der Landesregierung einen Stufenplan für den Aufstieg aller Grund- und Hauptschul- sowie Werkrealschullehrkräfte von der Besoldungsgruppe A12 in A13. Es muss endlich Schluss damit sein, dass diese Lehrkräfte von der Politik ignoriert werden“, sagte der GEW-Kreisvorsitzende David Warneck am Montag, 20.11. im Rahmen der bundesweiten Initiative „Bildung. Weiter denken!“. Unter dem Motto „JA 13“ setzt sich auch der GEW-Kreis Esslingen-Nürtingen mit einer Aktion im Anschluss an eine Personalversammlung für diese Initiative ein.

Verbeamtete Grundschullehrerinnen werden nach A12 besoldet. Als Angestellte sind sie in der Entgeltgruppe (E) 11 des Tarifvertrages der Länder (TVL) eingruppiert. Im Schnitt verdienen diese Pädagogen rund 370 bis 450 Euro im Monat weniger als die Lehrkräfte mit A13. Unter dem „JA 13“-Motto macht die GEW auf die Lohnlücke zwischen A12 und A13 bzw. E11 und E13 aufmerksam.

Die Landesregierung belässt das Primarstufenlehramt bewusst bei acht Semestern, um Geld auf Kosten der Grundschullehrkräfte zu sparen. Grundschullehrerin ist ein Frauenberuf. Die GEW bezeichnet die schlechtere Besoldung als strukturelle Diskriminierung von Frauen. „Grundschullehrkräfte werden weiterhin mit A12 abgespeist und haben keine Chance, in ihrem Berufsleben eine höhere Besoldung zu bekommen, es sei denn, sie werden Schulleiterin oder Schulleiter. Dafür gibt es allerdings an kleinen Grundschulen auch nur 168 Euro brutto monatlich oben drauf. Das ist kein Umgang mit Führungskräften“, sagte Warneck.

Bundesweit herrscht ein großer Mangel an Grundschullehrkräften. Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen haben aber jetzt auch angesichts des Lehrermangels beschlossen, Grundschullehrkräfte mit A 13 zu bezahlen. „Berlin, Brandenburg und NRW haben jetzt auf den Lehrermangel reagiert und bezahlen dort A13. Warum kann das ein Land wie Baden-Württemberg nicht, in dem die Steuereinnahmen sprudeln? So bleiben wir nicht konkurrenzfähig im Wettbewerb um gute Lehrkräfte“, sagte Warneck.

Rückfragen und Kontakt:

David Warneck, *Kreisvorsitzender*
david.warneck@gew-bw.de, 0711/ 12399847

Weitere Informationen

www.gew-bw.de